

Aus der Tätigkeit der Heimatvereinigung Wiggertal

Autor(en): **Blum, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **42 (1984)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Tätigkeit der Heimatvereinigung Wiggertal

Berichtsperiode: 1. Juli 1983 bis 30. September 1984

Personelles: Der Wiggertaler Heimattag 1983 wählt neu in den Engeren Vorstand Adelheid Aregger-Waldispühl, Journalistin, Wikon, und Dr. Bruno Bieri, Kantonsschullehrer, Willisau. Beide nehmen auch in der Redaktionskommission Einsitz, Dr. Bruno Bieri zugleich als Präsident und damit auch als Redaktor.

26. August 1983: Die Mitglieder des Engeren und des Erweiterten Vorstandes sowie der Kontrollstelle treffen sich im «Löwen» in Dagmersellen und verabschieden die von Guido Zihlmann wiederum mustergültig abgefasste Jahresrechnung, umfassend den Zeitraum 1. Mai 1982 bis 30. April 1983. Daneben werden auf verschiedene Aktionen Rückschau gehalten und für künftiges Wirken die Weichen gestellt.

11. September 1983: Traditionelle Burgenfahrt zusammen mit der Historischen Vereinigung Zofingen. Ziele der von Ernst Kaufmann organisierten Reise sind der Flecken Zurzach (Führung: Karl Fülle-
mann, Lehrer, Zurzach) und die Küssaburg (Orientierung: Hans Marti, Lokalhistoriker, Nebikon). Zum Zvieri versammelt man sich im Hotel Verenhof in Koblenz.

11. November 1983: Der «Löwen» in Dagmersellen ist einmal mehr Tagungsort des Engeren Vorstandes. Er befasst sich vor allem mit organisatorischen Fragen und nimmt mit Freude davon Kenntnis, dass man sich zuständigensorts intensiv mit einer Renovation der Kom-mende Reiden befasst.

November 1983: Die 41. «Heimatkunde» ist erschienen: ein Prachtsband! Auf 260 Seiten behandeln zehn verschiedene Autoren elf Themen. Auch diesmal schmückt ein farbiges Titelbild – Schloss Altshofen nach der Aussenrestaurierung – unser Jahrbuch. Alois Häfliger, der letztmals als verantwortlicher Redaktor auftritt, verdient ein dreifaches Hoch!

Dezember 1983: Bereits im 69. Jahrgang kommt das «Zofinger Neujahrsblatt» – Redaktor ist hier Kurt Blum – in den Handel. 15 Autoren widmen sich hier auf 148 Seiten 15 verschiedenen Gebieten.

11. Dezember 1983: «Wiggertaler Heimattag 1983» im Lindengarten-Saal in Zell. Dr. Bruno Bieri, Willisau, stellt unter dem vielsagenden Titel «Von Riesen, Meeresungeheuern und Mammuts, von Gold und schwarzen Perlen...» geologische Betrachtungen über die Entwicklung unserer Region an. Der Grossaufmarsch unterstreicht einmal mehr, wie gut unsere Vereinigung in der Bevölkerung verankert ist.

10. Februar 1984: Der Engere Vorstand kommt im «Löwen» in Altshofen zusammen und hält Rückschau auf verflossene und Ausschau auf kommende «Taten». Aufgrund der ihm am «Heimattag 1983» erteilten Kompetenz erhöht der Engere Vorstand den Jahresbeitrag ab 1984 auf Fr. 15.– pro Mitglied, was in jeder Beziehung zu verantworten ist, ist doch damit nach wie vor die Gratisabgabe der «Heimatkunde» verbunden!

27. April 1984: Im Schötzer Gemeindehaus trifft sich der Engere Vorstand und behandelt aktuelle Fragen (u. a. Aktion «Hüb Sorg zur Heimet 1984», Heimatkunde 1984, Heimattag 1984).

Mai 1984: Aktion «Hüb Sorg zur Heimet». Die Luzerner Karte zeigt diesmal die Kommende Reiden (Kupferstich aus Herrlibergers Topographie 1758), die Aargauer Zofingen, Ansicht von Westen (aus Stumpfs Chronik, 1547/48). Rita Meyer-Syfrig, Hans Marti und Eugen Merz sind einmal mehr die Promotoren.

31. August 1984: Sitzung des Gesamtvorstandes (Engerer und Erweiterter Vorstand, Kontrollstelle) im «Löwen» in Dagmersellen zur

Abnahme der von Guido Zihlmann vorbildlich erstellten Jahresrechnung 1. Mai 1983/30. April 1984. Mit Genugtuung wird vermerkt, dass in den kommenden drei Jahren im Wauwilermoos wieder archäologische Grabungen stattfinden.

9. September 1984: Burgenfahrt zusammen mit der Historischen Vereinigung Zofingen! Besucht werden die Altstadt Thun sowie das Schloss Oberhofen am Thunersee; Zvieri im Restaurant zur Tanne in Trachselwald. Ernst Kaufmann und Hans Marti heissen einmal mehr die unermüdlichen Organisatoren.

Zofingen, 1. Oktober 1984

Der Protokollführer: *Kurt Blum*